

# Durch neue Kooperationen zu bahnbrechenden Innovationen

Mit der auf mich maßgeschneiderten Unterstützung des Cluster Neue Werkstoffe und des Enterprise Europe Network ist es mir gelungen, mein Start-up erfolgreich auf den Weg zu bringen und Partner und Märkte für Innovationen und Nischenprodukte zu finden. Erfolgreiche keramische Nischenprodukte sind ein Treiber für Innovationen und Technologien der Zukunft und ein Überlebensgarant in der technischen Keramik.

Heinrich Berthold, Geschäftsführer, Keramik Innovation Berthold



Keramik Innovation Berthold hat sich auf die Entwicklung und Beratung im Bereich der technischen Keramik spezialisiert. Die langjährige Tätigkeit des Geschäftsführers im Bereich der technischen Keramik als Werks-, Produktions- und Entwicklungsleiter ist die Basis des 2020 gegründeten Unternehmens. Keramik Innovation Berthold steht für innovative und disruptive Lösungsansätze und legt besonderen Wert auf nachhaltige und umweltschonende Fertigungsverfahren im Bereich der keramischen Fertigung. Die Dienstleistungen umfassen die Beratung zu technischer Keramik und Materialcharakterisierung mit dem Ziel, optimale Lösungen für die Anliegen der Kunden zu kreieren.

Keramik Innovation Berthold | Thüringerstraße 6 | 91052 Erlangen  
Tel. 09131 123 0554 | [info@keramikinnovation.com](mailto:info@keramikinnovation.com) | [www.keramikinnovation.com](http://www.keramikinnovation.com)



3

Mitarbeitende



Produkte

Machbarkeitsprüfung,  
Prototypenbau,  
Kleinserienproduktion,  
Keramischer 3D-Druck  
FDM-/FFF-Technologie



Branche

Keramik



Standort

Erlangen

## AUSGANGSSITUATION

Im Mai 2020 wurde das Start-up Keramik Innovation Berthold gegründet. Zusammen mit der Erfahrung von Bayern Innovativ und dem Cluster Neue Werkstoffe konnte der Geschäftsführer erfolgreich bei der Unternehmensgründung unterstützt werden. Durch seine jahrelange Tätigkeit in der Branche der technischen Keramik waren ihm der Cluster Neue Werkstoffe sowie die dazugehörigen Unterstützungsangebote vertraut.

Er wandte sich vertrauensvoll an die Leitung des Innovationsnetzwerks Material, um mögliche Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Die sofortige und erfolgreiche Unterstützung führte zu einer erfolgreichen Clusterpartnerschaft mit dem Cluster Neue Werkstoffe.

# HERAUSFORDERUNG

Das Unternehmen stand zu Beginn vor mehreren Herausforderungen und Chancen. Die Gründung eines Start-ups erfordert u. a. die Erschließung von neuen Marktpositionen. Daneben stand das Ziel, neue Kooperationspartner zu finden, um mit ihnen Ideen in tragfähige Innovationen umzusetzen.

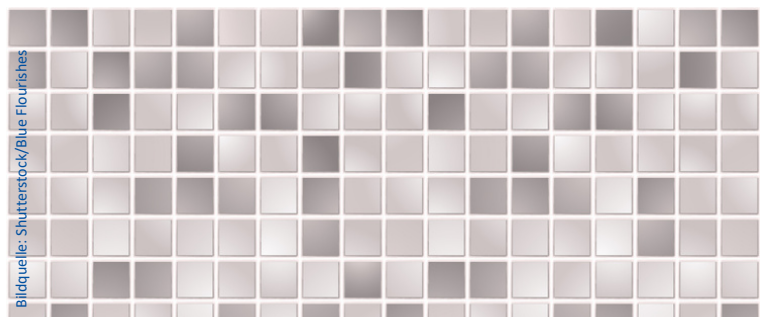
## VORGEHENSWEISE

Der Cluster Neue Werkstoffe hat Keramik Innovation Berthold eine Vielzahl wertvoller und vielfältiger Dienstleistungen der Bayern Innovativ aufgezeigt. Maßgeschneiderte Angebote, wie bspw. der Hinweis auf die individuelle Kooperationspartnersuche durch das Enterprise Europe Network, ermöglichten es dem Start-up, einen sehr erfolgreichen Weg einzuschlagen. Speziell für die Erschließung neuer internationaler Märkte sowie der Anbahnung internationaler Kooperationen wurde das Unternehmen individuell vom Enterprise Europe Network bei Bayern Innovativ unterstützt.

Ein konkretes Kooperationsanliegen des Unternehmens mit präferierten Zielländern, Hinweisen zu den gewünschten Partnern und Angaben zu den Aufgaben wurde gemeinsam erarbeitet und in die Technologiedatenbank (POD) des europäischen Netzwerks kostenfrei eingestellt. Dieses Engagement führte insgesamt zu fünf Interessensbekundungen aus Frankreich, der Schweiz, Österreich und Russland.

Die aus dem Kooperationsprofil resultierende Zusammenarbeit mit dem französischen Unternehmen CITRA eröffnete dem Start-up neue Perspektiven. Eine Entwicklung von Keramik Innovation Berthold ist ein elektrisch beheizbares Keramikkomposit. Um Bauteile aus diesem Werkstoff leichter kontaktieren zu können, konzipierte die Firma CITRA eine haftfeste Elektrode mit guter elektrischer Kontaktierbarkeit. Diese spezielle Entwicklung legte den Grundstein für den erfolgreichen Einstieg in das EU-Projekt eQator, welches Keramik Innovation Berthold weitere, neue Perspektiven und Wachstumschancen regional, national sowie international eröffnete.

1. PERSÖNLICHE BETREUUNG ALS PARTNER IM CLUSTER NEUE WERKSTOFFE
2. BERATUNG ZU DEN DIENSTLEISTUNGEN DES ENTERPRISE EUROPE NETWORK
3. PLATZIERUNG EINES KOOPERATIONSGESUCHES IN DER TECHNOLOGIEDATENBANK DES EEN



## ERGEBNIS

Mit dem Einstieg in das EU-Projekt eQator entstanden neue Kundenkontakte, die u. a. zu einer Umsatzsteigerung von 30 % führten. Durch die Teilnahme an anderen Formaten, wie z. B. dem Innovation Coffee, konnte das Start-up seinen Bekanntheitsgrad steigern, neue wertvolle Kundenkontakte knüpfen und dadurch neue Projekte vorantreiben sowie neue Märkte erschließen.



## WIE HAT BAYERN INNOVATIV ZUM ERFOLG BEIGETRAGEN?

Die übergreifende Zusammenarbeit des Innovationsnetzwerks Material mit dem Cluster Neue Werkstoffe und des Innovationsservices im Rahmen des Enterprise Europe Network hat das Unternehmen Keramik Innovation Berthold bei vielen verschiedenen unternehmerischen Schritten unterstützt.

Zum einen waren es passgenaue Formate im Rahmen der Cluster Neue Werkstoffe Partnerschaft, mit denen das Start-up an Sichtbarkeit gewinnen konnte. Zum anderen wurden verschiedene, auf dessen Bedürfnisse maßgeschneiderte Dienstleistungen im Rahmen des Enterprise Europe Networks eruiert und angeboten.

## KONTAKT



Heinrich Berthold  
Geschäftsführer  
Keramik Innovation Berthold  
09131 123-0554  
[info@keramikinnovation.com](mailto:info@keramikinnovation.com)  
[www.keramikinnovation.com](http://www.keramikinnovation.com)



Astrid Lang  
Projektmanagerin Cluster Neue Werkstoffe  
Innovationsnetzwerk Material  
0911 20671-252  
[lang@bayern-innovativ.de](mailto:lang@bayern-innovativ.de)  
[www.bayern-innovativ.de](http://www.bayern-innovativ.de)



Daniela Rosa  
Projektmanagerin  
Enterprise Europe Network  
+49 911 20671-316  
[rosa@bayern-innovativ.de](mailto:rosa@bayern-innovativ.de)  
[www.bayern-innovativ.de](http://www.bayern-innovativ.de)



Co-funded by  
the European Union

Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

